

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufge gabelt

Wie heiter wäre wohl die Stimmung in unseren schweizerischen Eisenbahnwagen, wenn die Bahnhofsvorstände bei jedem Zug, der auf eine längere Fahrt geht, hinters Mikrophon träten und auch ihren Fahrgästen eine gute Reise wünschten! Der sprachempfindliche Reisende wäre dann sogar geneigt, den auf schweizerischen Bahnhöfen üblicherweise herrschenden sprachlichen Verstoß zu verzeihen, der da lautet: «Der Schnellzug X erhält zehn Minuten Verspätung.» Nur der Wunsch, es möge jeder eine angenehme Reise haben, erhält bei solchen Verspätungen und solcher Mißhandlung der Grammatik den wartenden Fahrgast bei guter Laune.

Neue Zürcher Zeitung

Ansichten zur Ansicht

Ueberernährung ist der größte Feind der nicht unterernährten Menschheit.

Den Freunden der materialistischen Geschichtsauffassung kann man nur raten, sich das Material anzuschauen, mit dem sie Geschichte auffassen.

Trockene Gesichtszahlen künden von gelöschtem Tatendurst.

Viele schreiben über die Situation, aber wenige stehen über ihr.

Der Geist weht, wenn er will, sogar im Blätterwald.

Prosaisches Leben zu lebendiger Prosa erwecken, gelingt Dichtern und Druckfehlern.

Ozeane von Dummheit kondensiert, ergeben einen Tropfen Weisheit.

Die Kunst geht nach Broadway.

Immer noch, wenn die Kunst in den Dienst einer Sache gestellt wurde, hat sie ihn gekündigt.

Neue Definitionen

Vorschläge aus dem Leserkreis

Frau = Grammo

Auto = Zerknalltreibling

Photoapparat = Strahlenfalle

(mitgeteilt von B. G., Liebefeld)



Aufruf

Es gibt im Haus zum Schweizerdegen ein trautes Lesezimmer auch.

Das ist für unsern Geist ein Segen, grad wie die Küche für den Bauch.

Drum in den langen Winternächten kein plumpes Pfusen für uns Knaben! Wir wollen statt in Murmelschächten in unsern Büchern uns vergraben!

Bob

Humor ist eine ernste Sache, mit der man keine Witze machen soll.

Die Zeichen der Zeit reden aneinander vorbei.

Der Lebensweg wird durch Prüfsteine markiert.

Wer auf Hintertüren baut, hat gut gebaut.

Mikroskopische Beobachtungen lehren, daß der Mensch, bei Betrachtung der Kleinwelt, ein Auge zudrücken muß.

Wahrheiten, die mit Händen zu greifen sind, muß man erst erfassen.

Wer sucht, der findet immer etwas auszusetzen.

Die geistig Halbstarcken beherrschen die Szene. GP

Schuppen verschwinden



rascher mit

RAUSCH
Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit Rausch-Conservator
Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30
im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen